

Do you care, Kyle?

Do you care about Stan?

Von -killua-

Chapter nine: Reckless

So, nun haben wir (endlich) viertel vor neun.
Gleich startet meine ach so tolle Geburtstagsparty. Supi!
Meine Laune ist ziemlich gesunken.
War sie jemals gestiegen?
Pah, ich weiß es nicht.
„Bist du fertig, Kyle?“
Kenny ist immer noch hier. Der soll ja auf mich aufpassen.
Ich kann gut alleine auf mich aufpassen, eigentlich.
Ich habe nie gesagt, dass ich Hilfe von irgendwem brauche.

*Please forgive me while I turn out the lights
Watch this haunted day turn into a wasted night
So cut me off
Throw me out
'Cause I'm a reckless
I'm a reckless Goddamn son of a bitch!*

„Ja, bin ich.“
Ich habe mich nicht großartig fertig gemacht.
Nur geduscht, halt. Und meine Haare geglättet.
Sieht gut aus, irgendwie.
Hab ich noch nie vorher ausprobiert gehabt.
„Hast du dir die Haare geglättet?“
„Ja, ich hab's mal versucht. Ist es okay?“
„Is jut, jung!“
Kenny. Der immer mit seinen komischen Akzenten.
Er hat normalerweise keinen Akzent, aber er macht gerne welche nach.
Früher habe ich mich bepisst vor lachen, wenn er die Deutschen nachgemacht hat
Die, die das „th“ nicht richtig aussprechen können.
Das fand ich immer sau lustig.
Vergangenheit, ne Kyle?

Wir gehen aus meinem Haus. Ike war heute den ganzen Tag nicht zu Hause.
Der ist bestimmt gleich auch auf der Party.

Und schon knapp 7 Minuten später sehen wir schon Stans Haus.
Kenny schreibt eine sms.
Bestimmt: „Wir sind in einer Minute da, versteckt euch!“
Oder so was...

Wir gehen die Treppen hoch zu der Eingangstür des Hauses.
Es ist ein schönes Haus.
Zwar nicht so groß wie meins, aber dafür viel...
Harmonischer...
Und schöner eingerichtet.
Und immer wenn man eintritt riecht es im ersten Moment immer nach Äpfeln.
Oder so was.
Auf jeden Fall riecht es angenehm und frisch.
Einladend.
Ich bin gerne bei Stan.
„Stan hat mir einen Schlüssel gegeben, wir sollen nicht klingeln hat er gesagt.“
Ach, wieso denn nicht?
„Okay.“
Ich nehme den Schlüssel, stecke ihn in die Tür, drehe ihn einmal und schon geht die Tür auf.
Och, es ist dunkel.
Kenny macht das Licht an.
„Überraschung!“
Luftschlangen fliegen durch die Luft.
Konfetti schmeißen sie.
Leute, ich bin siebzehn, nicht dreißig!

*I'm reckless
So reckless
God save me from this madness*

Ich lächele. Weiß nicht, ob's authentisch aussieht.
Stan kommt auf mich zugelaufen.
Er umarmt mich.
Und schon fühle ich mich wohl.
„Alles Gute nachträglich, mein alter!“
„Danke.“
Er guckt mich an, mit seinen tiefblauen Augen.
Ich lächele wieder.
Dieses Mal bin ich mir sicher, dass es echt aussieht.
Denn, das ist es auch. Glaube ich.
Es läuft laute Musik.
Aber das ist nicht Stans Musik.
Hm... Token hat bestimmt die CD zusammengestellt.
Er hört nur so Dance Musik.
Naja, wer's mag... Um Party zu machen ist es auf jeden Fall gut.

Die Party ist ganz gut. Alle tanzen, lachen, haben Spaß.
Nur ich nicht.

Mir hätte ein ruhiger Abend mit Stan besser gefallen.

Wir haben jetzt schon fast 11 Uhr.

„Heeeeey, Kyle. Waz geeht maaan?!“

Craig. Ist er betrunken?

„Hi Craig.“

„Sag ma, Kyle. Hascht du zufällig Tweek gesehn?“

Oh Gott, wie der nuschelt. Ich hasse so was.

„Wieso?“

„Ish will ihm wasagn.“

„Guck mal oben nach. Hier unten hab ich ihn nicht gesehen.“

„Danke alter.“

Und da taumelt er die Treppen hoch.

Wo ist Stan? Ich habe mich noch gar nicht für die Party bedankt.

Da ist Kenny. Er macht sich grade eine Zigarette an.

Kenny raucht schon seit dem er 12 ist.

„Hey Kenny.“

„Kyle, alter! Hier nimm dir ne Flippe!“

Normalerweise rauche ich nicht. Aber eine kann mal nicht schaden.

„Ja, gerne.“

Kenny reicht mir noch Feuer.

„Sag mal, Kenny, hast du zufällig Stan gesehen?“

Ich zünde die Kippe an.

„Hm, er war zuletzt mit Butters und Wendy im Garten grade. Aber Butter ist hier, also müsste er mit Wendy draußen sein.“

Der Rauch kratzt im Hals, aber es ist auch irgendwie ein gutes Gefühl.

Wärmt einen so ein wenig auf.

„Danke, ich denke ich gehe mal gucken draußen.“

„Jo, bis später.“

Ich glaube, ich sollte auch rauchen. Das ist echt... Ich will nicht cool sagen.

Puh. Es ist kalt draußen. Hätte ich doch mal meine Jacke anziehen sollen.

„Stan? ... Staaaaan?“

Ah, da ist er ja.

...

Oh mein Gott !

I'm walking on broken glass from the wreckage of my past

I'm locked up in a cage 'cause I'm a prisoner of my ways

So cut me off

Throw me out

'Cause I'm a reckless

I'm a reckless Goddamn son of a bitch!